

KOMMENTIERTE LITERATUR UND LINKS ZUM SPRACHENLERNEN

Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache

Michael Langner

Im Folgenden will ich eine kleine Auswahl an Neuerscheinungen der letzten 3 Jahre kommentieren, die zum Themenbereich dieser Nummer erschienen sind. Dabei einige Vorbemerkungen vorweg:

Auffallend ist die grosse Anzahl von Publikationen der letzten Jahre, die sich unter didaktischer Perspektive mit dem Lernen mit Neuen Medien beschäftigt. Sehr viel weniger Veröffentlichungen beschäftigen sich allerdings mit dem Sprachenlernen. Hierzu trägt meiner Meinung nach die Tatsache bei, dass Sprachenlernen ein besonderer „Lerngegenstand“ ist: Sprache ist gleichzeitig „Ziel“ und „Mittel“ und dies unterscheidet sie von anderen Lerngegenständen wie *Statistik*, *Physik* oder *Völkerrecht*. Ein grosser Teil der Aussagen, die im Bereich einer Multimedia-Didaktik gemacht werden, sind nicht einfach auf den Lerngegenstand *Sprache* zu übertragen.

Dem deutlich kleineren Anteil an Publikationen zum Sprachenlernen, entsprechen dann die ganz wenigen Publikationen zu Deutsch als Fremdsprache.

Multimedia-Didaktik allgemein

Crystal, David. (2001). *Language and the internet*. Cambridge: CUP.

Eine solide Behandlung der verschiedenen Möglichkeiten für die neuen Medien im Fremdsprachenunterricht. Leider noch nicht in deutscher Übersetzung, das Buch bietet eine gute Einführung für Sprachlehrkräfte an, die sich mit dem Thema noch nicht auseinander gesetzt haben.

Franzen, Maïke. (Hrsg.). (2003). *Mensch und E-Learning. Beiträge zu E-Didaktik und darüber hinaus*. Aarau: Sauerländer.

Eine schmale, gut lesbare Einführung ins Thema als Zusammenfassung einer Tagung 2003. Die zentralen Problembereiche des E-Learnings werden prägnant vorgestellt und dabei auch die Möglichkeiten und Grenzen sichtbar gemacht.

Issing, Ludwig J. & Klimsa, Paul. (Hrsg.). (2002). *Information und Lernen mit Multimedia: Lehrbuch für Studium und Praxis* (3. Aufl.). Basel: Beltz

Auch wenn mit Ausnahme eines Artikels zum Berlitz Internet-Sprachcenter keine direkten Aussagen über Sprachenlernen gemacht werden, ein Muss für all diejenigen, die sich für eine kritisch-positive Sicht auf das weite Feld der Multimedia-Didaktik interessieren. Also für Unterrichtende, Entwickler/-innen für Lernangebote, Studierende und ... Im Teil I *Grundlagen* werden psychologische, technische, aber auch pädagogische Aspekte grundlegend behandelt. Teil II beschäftigt sich umfassend mit Fragen des *multimedialen Lernens*. Stichworte: Multimedialität/-modalität, Lernen mit Bildern und Texten, Hypertext, Adaptierbarkeit/Adaptivität und auch der immer wieder diskutierte Begriff der Interaktivität. Teil III geht auf Fragen der *Entwicklung*, der *Anwendung* und den zentralen Aspekt der *Evaluation* ein und bringt eine Fülle von interessanten Ergebnissen. Abgeschlossen wird der Band durch einen Teil *Perspektiven*, in dem spannende Ausblicke in die Zukunft gewagt werden: Virtuelle Realität, Konsequenzen von Multimedia für das Bildungswesen und zukünftige Berufe. Und es zeichnet praktisch alle Beiträge aus, dass sie nicht einfach in die sonst häufig zu spürende Euphorie verfallen, wenn von Multimedia die Rede ist. (Eigentlich ein Muss auch für die Verlage, die Multimedia-Software produzieren.)

Salmon, Gilly. (2004). *E-tivities - der Schlüssel zu aktivem Online-Lernen*. Zürich: Orell Füssli. [D-1875]

Ein spannendes unkonventionelles Buch, welches die Probleme der Akzeptanz von Online-Lernen als Ausgangspunkt nimmt. Durch schrittweisen Zugang zum Online-Lernen soll der drop-out verringert werden. Grundlage für das Online-Lernen sind hier Lernplattformen. Oft vergessene Bereiche kommen hier zur Sprache: Motivation im Online-Lernen (Wie können wir für das Online-Lernen, bzw. im Online-

Lernen motivieren?), Online-Emotionen (Wie können wir die so wichtigen Emotionen – Stichwort emotionale Intelligenz - in den Online-Lernprozess einbeziehen, in dem ja bestimmte Sinneskanäle nicht zur Verfügung stehen?), Fragen des Zeitaufwandes für Moderation (Wie viel Zeit muss eingesetzt werden und warum braucht es überhaupt Moderation?) etc.

Multimediales Sprachenlernen allgemein

Bosenius, Petra & Donnerstag, Jürgen. (Hrsg.). (2004). *Interaktive Medien und Fremdsprachenlernen*. Frankfurt / M. u. a.: Lang (= Kolloquium Fremdsprachenunterricht 17). [D-1906]

Die Beiträge des Mediendidaktischen Kolloquiums an der Universität Köln befassen sich mit einer ganzen Reihe von fremdsprachendidaktischen Aspekten. Besonders im Kapitel Multimediale Lern- und Kommunikationsformen werden eine ganze Reihe guter Beispiele vom Einsatz der Neuen Medien zum Fremdsprachenlernen aufgezeigt. Und obwohl keiner der Beiträge ausgesprochen medienkritisch ist, zeigt sich auch hier deutlich, dass die Neuen Medien „Beiwerk“ sind, also ihre wichtige Funktion komplementär zu anderen Materialien entfalten.

Felix, Uschi. (Hrsg.). (2003). *Language learning online: towards best practice*. Lisse: Swets & Zeitlinger. [D-1957]

Ein gutes Beispiel, wie man Unterrichtende über die neuere Entwicklung informieren kann. Die drei Kapitel *Design, Tools* und *Pädagogik* behandeln Fragen, die ganz zentral sind. Die Akzeptanz durch Sprachlernende, die ganz besonders durch Formen der Gestaltung verbessert werden muss (Stichwort: Benutzerfreundlichkeit). Die Präsentation von Hilfsmitteln, die für den Prozess des Sprachenlernens nützlich sind. Und zum Abschluss die Analyse der Lücken, die im didaktischen Ansatz zum Online-Lernen bestehen und der Versuch, sie zu schliessen.

Legutke, Michael K & Rösler, Dietmar. (Hrsg.). (2003). *Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien. Beiträge des Giessener Forschungskolloquiums*. Tübingen: Narr (= Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). [D-1790]

Ein Sammelband, der einzelne Aspekte des multimedialen Sprachenlernens aufgreift: Die Interaktivität, die in ihrer auf den Computer reduzierten Funktion immer wieder Thema ist, der Einbezug von Medien in einen handlungsbezogenen, kommunikativen Fremdsprachenunterricht, verschiedene Tools bis hin zu Überlegungen hinsichtlich einer Übungstypologie für online-Sprachenlernen. Schade nur, dass zum Stichwort Evaluation kein online-Sprachenlernen als Beispiel herangezogen wird, sondern eine elektronische Linguistik-Einführung!

Multimediales Lernen: Deutsch als Fremdsprache

Biechele, Markus; Rösler, Dietmar; Ulrich, Stefan & Würffel, Nicola. (2003). *Internet-Aufgaben Deutsch als Fremdsprache*. Stuttgart: Klett (= Sprachen lernen Multimedial). [D-1913]

Ein sehr hilfreiches, praxisbezogenes Heft für alle diejenigen, die sich nun doch einmal mit dem Einsatz des Internets zum Deutschlernen beschäftigen wollen. Mediendidaktischer Hintergrund für Übungsentwicklung, Fragen des so wichtigen Feedbacks, Projektarbeiten und Rechercheaufgaben, der Einsatz von Spielen und der Fertigungsbereich Lesen werden sehr anschaulich behandelt und abgerundet wird das Heft durch ein Kapitel zur Förderung der Medienkompetenz.

DaF-Links

<http://www.d-a-f.net/>

Eine interessante Website eines belgischen Kollegens. Zeichnet sich dadurch aus, dass nicht einfach eine grosse Fülle von allem Möglichen angeboten wird, sondern in jeder Kategorie einige ausgewählte Links. Positiv hervorzuheben: Die Landeskunde-Links umfassen den gesamten deutschsprachigen Raum, also auch Österreich und die Schweiz; die Links sind generell mit Kurzkomentaren versehen und zeigen auch die Anzahl der Zugriffe auf die entsprechende Seite.

<http://www.canoo.net/index.html>

Wörterbücher und Grammatik für Deutsch. Eine noch sehr neue, aber faszinierende Seite, die eine grosse Fülle von Informationen bietet. Wörterbücher zur *Rechtschreibung*, *Flexion*, *Wortbildung* und *Morphologie* sowie das *Übersetzungswörterbuch* von LEO. Eine *Wortgrammatik*, die nach den wichtigsten Wortarten gegliedert ist, eine *Satzgrammatik*, deren Gliederung nach Satzarten, Satzglieder bis hin zum zusammengesetzten Satz und der Verneinung reicht. Die *Rechtschreibung* zeigt auf sehr übersichtliche Weise den derzeitigen Stand (der unsäglichen Diskussion). Ein *Glossar* und ein *Index* runden das Angebot ab.

Als sehr positiv hervorzuheben: Die Filtermöglichkeiten nach deutschen, österreichischen und schweizerischen Besonderheiten, einschliesslich der Schreibweise und dann die konsequente Verwirklichung eines Prinzips der Benutzerfreundlichkeit: Die (Lese-)Informationen sind so aufgearbeitet, dass sie immer auf einer Bildschirmseite Platz finden, es muss also nicht gescrollt werden.

<http://www.daf-portal.de/>

Das Internetportal für Deutsch als Fremdsprache. Einerseits unter der Kategorie Datenbanken Links zu Materialien, Übungen & Tests und Unterrichtsideen, daneben aber auch unter DaF-Fortbildung Informationen zu Seminaren und Institutionen, eine DaF-Jobbörse und die Möglichkeit des Abonnements eines Newsletters.

<http://www.goethe.de>

Die umfassende Behandlung von MultiMedia, Linksammlungen und Co. für DaF erlaubt ein einfaches und ergebnisreiches Suchen sowohl nach Online- als auch nach Offline-Materialien. Das Link zu *Online-Material* sowie der *Linkkatalog* zeigen alles auf einem Blick.

<http://www.deutsch-online.com/>

Deutsch online. Eine österreichische Seite, die viele hilfreiche Informationen bietet: Arbeitsblätter und Programme zum Herunterladen (download), Links zu Übungen zu Grammatik, Wortschatz, Leseverstehen und Schreiben, aber auch zum Hörverstehen! Ebenfalls die Möglichkeit, einen Newsletter zu abonnieren.

<http://www.ralf-kinas.de/>

Die DaF-Seite von Ralf Kinas bietet eine ganze Menge von Übungsangeboten. Sie ist sehr übersichtlich gestaltet, was die Orientierung sehr erleichtert.

Weiterbildende Zeitschriften

Calico: <http://www.calico.org> (auf Englisch; Artikel sind bis zum Jahr 2000 kostenfrei online erhältlich, ansonsten nur per Abonnement)

CALL-EJ Online: <http://www.lerc.ritsumei.ac.jp/caliej/index.html> (auf Englisch; kostenfrei)
(Archiv: <http://www.cltr.uq.edu.au/oncall>)

ALSIC Apprentissage des Langues et Systèmes d'Information et de Communication (Revue Internet francophone pour chercheurs et praticiens) (auf Französisch, kostenlos)

Language Learning & Technology: <http://llt.msu.edu/> (auf Englisch; kostenfrei)

ReCALL: www.hull.ac.uk/cti/eurocall/recall (auf Englisch; kostenpflichtig)

TEL&CAL. Zeitschrift für neue Lernkulturen: <http://www.e-lisa.at/magazine/tellcall/> (auf Englisch und Deutsch; kostenfrei)